

Pressemappe: Statistisches Bundesamt (Destatis)

28.10.2015 | 17:15:00 | ID: 21308 | Ressort: [Landwirtschaft](#) | [Agrarwirtschaft](#)

[Wiesbaden](#) (agrar-PR) - Die Einfuhrpreise waren im September 2015 um 4,0 % niedriger als im September 2014. Der Einfuhrpreisindex fiel somit auf den tiefsten Stand seit April 2010. Im August 2015 hatte die Jahresveränderungsrate – 3,1 % betragen, im Juli 2015 hatte sie bei – 1,7 % gelegen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, fielen die Importpreise im September gegenüber August 2015 um 0,7 %.

Den größten Einfluss auf die Gesamtpreisveränderung zum Vorjahr hatte wie auch schon in den Vormonaten die Entwicklung der Einfuhrpreise für Energie. Diese waren im September 2015 um 31,9 % niedriger als im September 2014. Im Vorjahresvergleich sanken insbesondere die Importpreise für Erdöl (– 42,8 %) und Mineralölerzeugnisse (– 35,6 %). Aber auch Erdgas war gegenüber dem Vorjahr erheblich günstiger (– 10,1 %).

Im Vergleich zu August 2015 verbilligten sich die Energieimporte um 2,4 %. Im Vormonatsvergleich fielen insbesondere die Preise für importiertes Erdöl (– 2,4 %), Mineralölerzeugnisse (– 2,1 %) und Steinkohle (– 1,7 %).

Der Einfuhrpreisindex ohne Energie war im September 2015 um 0,7 % höher als im September 2014, gegenüber August 2015 sank er um 0,6 %. Lässt man nur Erdöl und Mineralölerzeugnisse außer Betracht, lag der Einfuhrpreisindex im September 2015 um 0,2 % über dem Stand des Vorjahres und um 0,6 % unter dem Niveau des Vormonats.

Starke Preisrückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat gab es im September 2015 unter anderem auch bei importiertem Nickel in Rohform (– 32,3 %), bei Eisenerz (– 18,1 %), Milch und Milcherzeugnissen (– 11,4 %) sowie bei Schweinefleisch (– 7,1 %). Dagegen stiegen gegenüber September 2014 unter anderem die Preise für Holz- und Zellstoff (+ 11,1 %), für Bekleidung (+ 5,6 %), für elektronische Bauelemente (+ 5,5 %) ebenso wie für pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse (+ 2,9 %) und Maschinen (+ 2,5 %).

Der Index der Ausfuhrpreise lag im September 2015 um 0,3 % über dem Stand von September 2014. Im August 2015 hatte die Jahresveränderungsrate bei + 0,8 % gelegen, im Juli 2015 bei + 1,2 %. Gegenüber dem Vormonat August 2015 fielen die Exportpreise um 0,3 %. (destatis)

#### Pressekontakt

Herr Frank Hennig

Telefon: 0611-753602 E-Mail: [presse@destatis.de](mailto:presse@destatis.de)

**DESTATIS**  
wissen. nutzen.

[Statistisches Bundesamt \(Destatis\)](#)

Gustav-Stresemann-Ring 11 65189 Wiesbaden Deutschland

Telefon: +49 0611 751 Fax: +49 0611 724000

E-Mail: [poststelle@destatis.de](mailto:poststelle@destatis.de) Web: [www.destatis.de](http://www.destatis.de) >>> [Pressefach](#)